

Tarantella, Gabriellas Sang und Disneymusik

Blaskapelle Weindorf Johannisberg bot musikalische Überraschungseier



Die Musiker hatten sichtlichen Spaß an ihrem Osterkonzert.

Johannisberg. (sf) – Musikalische Überraschungseier mit feinsten Füllung präsentierte die Blaskapelle Weindorf Johannisberg am Ostermontag im Rahmen des traditionellen Osterkonzertes den fast 100 Gästen im Johannisberger Bürgerhaus. Seit über 40 Jahren feiert die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr, die Kapelle ist eine eigenständige Abteilung der Johannisberger Wehr, das Osterfest mit einem großen Konzert. Und jedes Jahr sind es Scharen von Musikfreunden, die der Einladung zum österlichen Konzert folgen. Auch beim 41. Konzert in diesem Jahr war im Festsaal des Bürgerhauses kaum noch ein Platz frei, als die Musiker ihre Gäste am Montagmorgen mit dem temperamentvollen „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer, Albert W. Ketelbeys „Auf dem persischen Markt“ und Rudolf Kattniggs populärer „Tarantella“ bearübten.

Vorsitzenden des dortigen Kultur- und Heimatvereines, Otto Mainz. Ihn hatten die Johannisberger vor drei Jahren schon gefragt, ob er das traditionelle Osterkonzert als Moderator unterstützen werde und Otto Mainz, der viele Jahre als Beamter für den Bund arbeitete und nach seiner Pensionierung in seine Rheingauer Heimat zurück kam, sagte gern zu. Seitdem unterhält er das Publikum des Osterkonzerts stets mit Wissenswertem und unterhaltsamen Hintergrund-Informationen zu den dargebrachten Stücken. Auch in diesem Jahr verstand er es prächtig, mit viel guter Laune und seinem breiten Musikwissen die Gäste, darunter auch viele treue Ehrengäste, durch das Musikprogramm zu führen.

Und dass Dirigent Christoph Gietz und die rund 23 Musiker selbst Spaß an ihrem Spiel hatten, war bei jedem Stück zu spüren und zu hören. Kein

Dirigenten gut auf das große Osterkonzert vorbereitet, denn sie spielten die insgesamt 19 Stücke und die Zugaben mit einer beneidenswerten Leichtigkeit, die selbst das wenig sonnige Frühlingswetter vergessen ließ. Besonderen Applaus gab es selbstverständlich für die Solisten, die das Konzert zu etwas ganz besonderem machten.

Nach der musikalischen Begrüßung folgten mit „Sandra“, die „Zauberwald“, dem anrührenden „Gabriellas Sang“ aus dem wundervollen Film „Wie im Himmel“, „Ungarns Kinder“ und einem Medley mit den bekanntesten Melodien aus den Disney-Filmen die nächsten Höhepunkte. Besonders schön waren auch die fröhlichen Märsche und Polkas im zweiten Teil des Programms: Nachdem man mit dem Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“ in die Pause gegangen war, folgte gleich zu Beginn des zwei-

